



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

140. Jahrgang

Juni 2023

Nr.06

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES187

BiG 2.0 - Lob für innovative Bildungsinitiative der Grund- und Mittelschule Leipheim 187

Die Grundschule Jettingen-Scheppach ist eine der besten in Deutschland 189

Erfolgreiche Pflanzaktion der Mittelschule Memmingerberg 191

STELLENAUSSCHREIBUNGEN193

Neubesetzung einer Teilabordnung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit an der Akademie für
Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen 193

Zweite Ausschreibung Neubesetzung einer Abordnungsstelle im Sachgebiet 40.1 an der Regierung
von Schwaben - Beratungsrektorin/Beratungsrektor als Koordinatorin/Koordinator für
Ganztagsangebote 196

Grundschulen und Mittelschulen 199

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 199

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 200

Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) als qualifizierte
Beratungslehrkraft an Grundschulen und Mittelschulen bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis
Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren 204

Andere Regierungsbezirke 205

Schulaufsicht 205

NICHTAMTLICHER TEIL206

Stellenausschreibung der Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn, privates Förderzentrum mit dem
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung 206

Stellenausschreibung der KFJ Klinik Josefinum gGmbH 207

AKTUELLES

BiG 2.0 - Lob für innovative Bildungsinitiative der Grund- und Mittelschule Leipheim

In einer bemerkenswerten Projektpräsentation hat die Grund- und Mittelschule Leipheim am 16. Mai 2023 in München ihr Bildungsprojekt „BiG 2.0: „Bildung im Generationenverbund“ vorgestellt. Das Projekt, das von drei engagierten Schülerinnen, einem Schüler, der Schulleiterin Stefanie Schmid, der Mitarbeiterin der Sozialstation, Nicole Griebel, und der Projektleiterin Angelika Thome in seiner bunten Vielfalt erklärt wurde, fördert den intergenerationalen Austausch besonders zwischen dem Seniorenheim, der Sozialstation Leipheim und der Schule.

Unter der Schirmherrschaft des Bildungsministeriums hat BiG 2.0 in den vergangenen Monaten an zahlreichen Schulen eine beeindruckende Resonanz gefunden. Das Programm hat sich zum Ziel gesetzt, die Kreativität, Zusammenarbeit und Problemlösungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Seniorinnen und Senioren zu fördern. Die Präsentation beeindruckte die zahlreichen Gäste, insbesondere auch die Staatssekretärin Anna Stolz. In ihrer Rede lobte sie alle am Projekt Beteiligten für die innovativen Ansätze, die Kreativität und das Engagement der einzelnen Schulen. Die Palette der vorgestellten Ideen war breit gefächert und inspirierend.



Rektorin Stefanie Schmid erläuterte die verschiedenen Aktivitäten und Lernformate des Herzensprojekts der Grund- und Mittelschule Leipheim „Kinder schenken Freude“. Mit bunten Herzen wurden die einzelnen Bausteine visualisiert. Bei regelmäßigen Besuchen der Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften im Seniorenheim und in der Sozialstation tauschen Jung und Alt ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus.

Projektleiterin Angelika Thome erklärte die Einführung des Themas „Robotik“ für die ältere Generation. Die Senioren und Seniorinnen lernen von den Kindern dabei den Umgang mit dem iPad und die ersten Programmierschritte der Roboter.

Die Mitarbeiterin der Sozialstation betonte die positive Auswirkung der Besuche der Schule auf die älteren Menschen. „Die Besucherinnen und Besucher unserer Einrichtung sind begeistert von der Möglichkeit von den Kindern zu lernen, aber auch davon, ihre Kenntnisse, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an die jüngere Generation weiterzugeben. Es gibt ihnen ein Gefühl der Wertschätzung und sie bleiben am Puls der Zeit.“

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten begeistert die Vorgehensweise, wie sie in beiden Einrichtungen die Robotik erklären. Die kleinen Dash-Roboter flitzten über die Bühne und zauberten ein Lächeln auf die Gesichter des Publikums. Beeindruckende Bilder an der Großleinwand zeigten, wie intensiv Jung und Alt in den beiden Einrichtungen zusammenarbeiten. „So macht Lernen Spaß“, sind sich alle einig.

Mit großem Applaus und wertschätzenden Worten wurde der Grund- und Mittelschule Leipheim für ihre Präsentation gedankt.

Text: Stefanie Schmid (Schulleitung)
Bild: Barbara Keppeler (Staatl. Schulumt Günzburg)

Die Grundschule Jettingen-Scheppach ist eine der besten in Deutschland

Als eine von 20 Schulen ist die Grundschule in Jettingen-Scheppach im Rennen um den Deutschen Schulpreis 2023. Viele Faktoren machen sie so besonders.

Einen weiteren Meilenstein erlebt die Grundschule Jettingen-Scheppach zurzeit in ihrem nun seit sieben Jahren andauernden, steil nach oben gehenden Entwicklungsprozess. Nachdem die Schule im vergangenen Jahr den ersten Platz des Innovationspreises „isi Digital 2022“ gewinnen konnte, steht sie in der ersten Phase der Endausscheidung für den Deutschen Schulpreis 2023, der von der Robert-Bosch-Stiftung gemeinsam mit der Heidehof-Stiftung verliehen wird. Damit zählt die Grundschule der Marktgemeinde im Mindeltal bereits jetzt zu den besten 20 Schulen in Deutschland.

Der seit 2006 in Kooperation mit der ARD und der ZEIT-Verlagsgruppe verliehene Deutsche Schulpreis ist die renommierteste, anspruchsvollste und mit 100.000 Euro höchstdotierte Auszeichnung für gute Schulen in Deutschland. Allgemein anerkannte Merkmale guter Schulqualität wie Leistung, Umfang mit Vielfalt, Verantwortung, Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner, sowie Schule als lernende Institution sind Kernpunkte der Bewertung durch die 41-köpfige Jury, die aus der Vielzahl der Bewerbungen jene 20 Schulen ausgewählt hat, die sich nun noch im Rennen um den Schulpreis befinden. Die Teilnahme an der Bewerbung für den Deutschen Schulpreis steht allen Schularten offen, egal ob Grundschulen, Gesamtschulen, Gymnasien oder auch Berufsschulen.

Zukunftsorientierte Konzepte im Schulalltag der Grundschule Jettingen-Scheppach

Mit der Verleihung des Preises wollen die Stiftungen nicht nur die besten Schulen würdigen, sondern auch deren Konzepte auf einer Online-Plattform, sowie über Fortbildungsangebote und Publikationen allen Schulen im Bundesgebiet zugänglich machen und somit eine Inspiration für andere Schulen geben. Mit dem Preis sollen "Leuchttürme" sichtbar gemacht und damit ein Anregungspotenzial geschaffen werden für die Weiterentwicklung aller Schulen auf individueller Basis.

Die Juroren der Robert-Bosch-Stiftung und der Heidehof-Stiftung bewerten die Grundschule Jettingen-Scheppach im Rennen der besten 20 Schulen um den Deutschen Schulpreis. In den letzten Wochen wurden die ausgewählten besten 20 Schulen von Jury-Teams besucht. Sie führten Gespräche mit Lehrkräften, Eltern, außerschulischen Partnern, aber auch mit den Schülerinnen und Schülern. Während der beiden Tage an der Grundschule in Jettingen-

Scheppach konnten sich Angelika Sichma von der Robert-Bosch-Stiftung sowie die Jury-Mitglieder Dr. Michaela Geweke, Dr. Wolfgang Beutel und Stefan Brömel ein umfassendes Bild der Schule machen. Sie zeigten sich sehr angetan von einem bunten Schulalltag, an dem viel Wissen vermittelt, aber auch gesungen und getanzt wurde. Sie konnten dabei einen Einblick gewinnen in die zukunftsorientierte Konzeption der Grundschule, bei der analoges und digitales Lernen sinnvoll und durchdacht miteinander verbunden werden.

Deutscher Schulpreis 2023: In Jettingen nutzt jedes Kind kostenfrei ein iPad

Seit 2019 stellt die Schule jedem Kind ein kostenloses iPad zur Verfügung. Parallel wurde eine intensive Fortbildungsoffensive für alle Lehrkräfte durchgeführt und Strukturen geschaffen, das Erreichte für alle zugänglich und aktuell zu halten. In den vergangenen sieben Jahren fanden so insgesamt 60 Fortbildungsveranstaltungen zu den Bereichen Digitalisierung, Lehrgesundheit, Inklusion und Unterrichtsentwicklung an der Grundschule statt.

Für Schulleiter Andreas Spatz ist es dabei ganz entscheidend, dass die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt aller Überlegungen und Entscheidungen stehen. Die vertrauensvolle Beziehung zu den Lehrkräften, sowie ein abwechslungsreiches Schulleben sind die grundlegenden Aspekte für die Arbeit an der Schule. Mit hochwertigen Zusatzangeboten werden verborgene Talente aufgespürt und Projekttag in verschiedenen Bereichen organisiert. Mit einer durchdachten Verbindung von analogem und digitalem Lernen kann der Lernprozess des einzelnen Kindes optimiert werden.

Landkreis Günzburg kann stolz auf die Vorzeigeschule sein

Die Zukunft der Grundschule Jettingen-Scheppach bedeutet Vernetzung. Durch gegenseitige Impulse und Einblicke entwickeln sich Schulen weiter, modernste Technologie ermöglicht das Lernen in flexiblen Lernräumen und macht die Kinder zu Lernexperten, die an einer aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen viel Freude haben.

Auch Schulamtsdirektor Thomas Schulze attestiert der Grundschule Jettingen-Scheppach einen großartigen Entwicklungsprozess, der auf den wichtigsten schulischen Handlungsfeldern beispielgebende Ergebnisse aufweist. "Egal, zu welchen Ergebnissen die Kommission der Juroren des Deutschen Schulpreises bei ihren weiteren Auswahlentscheidungen kommt: Der Landkreis Günzburg kann stolz auf diese Vorzeigeschule sein, die auch weiterhin den Weg in die Zukunft mit großem Engagement und Entschlossenheit gehen wird", sagte Schulze.

Erfolgreiche Pflanzaktion der Mittelschule Memmingerberg

Was hat der Klimawandel mit unserem Wald zu tun?

Mit dieser Frage beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der Mittelschule Memmingerberg nicht nur im Klassenzimmer. Bei einem Umweltprojekt im Eisenburger Wald durften die Jugendlichen selbst tätig werden und – mit der Pflanzung von 100 Elsbeeren – den Umbau zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Wald mitgestalten.

Bevor der erste Baum in den Waldboden gesetzt wurde, veranschaulichte Revierleiter Wolfgang Kühle vom Forstamt Memmingen den Schülerinnen und Schülern die Probleme und Herausforderungen, vor denen der heimische Wald gerade steht. Ein kurzer Rundgang führte vorbei an kahlen Eschen, die dem Eschentriebsterben zum Opfer fielen. Ebenfalls am Wegrand zeigte Kühle eine Fichte mit abgeblätterter Rinde und trockenen Nadeln – hier war der Borkenkäfer am Werk. In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu längeren Trockenphasen. Bleiben Niederschläge über mehrere Wochen aus, schwächt dies die Fichten. Sie können sich dann nicht mehr ausreichend gegen den Borkenkäfer wehren.



Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Memmingerberg pflanzten unter Anleitung des Forstamts Memmingen 100 Elsbeeren im Eisenburger Wald.

Foto: Mittelschule Memmingerberg

Zukunftsfähige Baumarten

In Zukunft soll die Zahl der Fichten reduziert und der Wald zu einem Mischwald umgebaut werden. Es wird vermehrt auf zukunftsfähige Baumarten gesetzt, die mit der Trockenheit besser zurechtkommen.

Ein Beispiel hierfür ist die wärmeliebende Elsbeere, die eher im Weinbauklima anzutreffen ist. 100 Setzlinge dieser „Zukunftsbäume“ warteten darauf, im Eisenburger Wald in den Boden gepflanzt zu werden.

Angeleitet von Mitarbeitern des Forstamtes Memmingen mussten die Schülerinnen und Schüler den richtigen Pflanzabstand wählen und mit dem Spaten Löcher ausheben. Ebenfalls entscheidend: Das richtige Andrücken und das Anbringen von Baumschutzhüllen, um das erfolgreiche Anwachsen der jungen Bäume sicherzustellen. Nach rund zwei Stunden Arbeit war der letzte Setzling im Boden.

Lokale Zeitung Memmingen vom 29.04.2023

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Neubesetzung einer Teilabordnung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2023 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine unterhältige Teilabordnung für den Bereich

Öffentlichkeitsarbeit

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen.

Anforderungsprofil

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13, der Befähigung für das Lehramt an Realschulen und Förderschulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 13 + AZ sowie der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der (schulischen) Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere bei der Pflege einschlägiger elektronischer Publikationskanäle, nachgewiesen z.B. durch die Konzeption und technische Wartung eines Webauftritts einer Schule
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit

Wünschenswert sind zudem:

- Kenntnis künstlerischer Gestaltungsprinzipien von Webseiten
- Kenntnis der Richtlinien für barrierefreie Webseiten

- Kenntnisse in gängigen Content-Management-Systemen (z. B. Typo3 oder Wordpress)
- Kenntnisse in HTML, CSS, JavaScript und PHP
- Kenntnis in der Prüfung und Optimierung von User Interface (UI) und User Experience (UX) auf verschiedenen Endgeräten
- Kenntnis in der Aufbereitung von Bildern, Audio- und Videodateien für die Darstellung im Web

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit internen und externen Stakeholdern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in den unten formulierten Aufgabenbereichen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung

- Kontaktpflege zur Verbands- und Fachpresse
- Redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung der Homepage der Akademie
- Redaktionelle Betreuung des Halbjahresprogramms der ALP
- Pflege und Weiterentwicklung der Auftritte in sozialen Netzwerken (insbesondere Twitter-Kanal der ALP)
- Organisation und Begleitung von Messeauftritten
- Redaktionelle Begleitung von externem und internem Newsletter der ALP
- Betreuung des Corporate Design
- Mitarbeit bei der Erstellung von Ausschreibungen im Rahmen der Tätigkeitsfelder der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Layout, Homepage)

- Konzeption und Erstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Poster, Werbung für Veranstaltungen der ALP)

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Nach Absprache kann im Rahmen einer Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBl. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 272)).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/66/1 bis **13. Juni 2023** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per **OWA** zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

alp@schulen.bayern.de

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Abteilung IV, Referat IV.9

km.a4r9@schulen.bayern.de

Die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Moritz Glaser
Oberstudienrat

**Zweite Ausschreibung
Neubesetzung einer Abordnungsstelle
im Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Schwaben -
Beratungsrektorin/Beratungsrektor
als Koordinatorin/Koordinator für Ganztagsangebote**

Zum 01. September 2023 ist an der Regierung von Schwaben (Sachgebiet 40.1) **eine** Abordnungsstelle **einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors als Koordinatorin bzw. Koordinator für Ganztagsangebote (m/w/d)** neu zu besetzen.

Mindestvoraussetzungen:

- Lehrkraft mit Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen mindestens in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- eine mindestens 3-jährige Tätigkeit als Lehrkraft in einer gebundenen Ganztagsklasse oder in der Organisation bzw. Koordination eines Ganztagsangebots an der Schule

Die Bewerberin/der Bewerber (m/w/d) muss zudem überdurchschnittliche Fähigkeiten im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich nachweisen sowie fachlich fundierte Kenntnisse im Bereich der schulischen Ganztagsangebote besitzen.

Die Abordnung in Vollzeit ist zunächst auf ein Jahr befristet und kann bei Bewährung um weitere vier Jahre verlängert werden (Abordnungsdauer insgesamt: fünf Jahre). Eine Beförderung ist auf der Stelle grundsätzlich bis zur Beratungsrektorin/zum Beratungsrektor in BesGr. A 14 möglich.

Das Tätigkeitsfeld umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Beratende Funktion gegenüber Schulaufwandsträgern, Schulleitungen, Trägern und externen Kooperationspartnern bei der Einrichtung und Weiterentwicklung von gebundenen und offenen Ganztagsangeboten sowie der Mittagsbetreuung
- Genehmigung von Ganztagsangeboten (GS/MS)
- Organisatorische Abwicklung der Ganztagsangebote in Kooperation mit weiteren Sachgebieten der Regierung von Schwaben
- Begleitung von bestehenden Ganztagsangeboten im Bereich der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Zuarbeit für das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten für regionale, überregionale und bundesweite Ganztagsveranstaltungen

Vorausgesetzt werden zudem:

- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- Bereitschaft zu initiativem, selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Erfahrungen mit organisatorischen Planungsaufgaben und mit Organisationsabläufen
- Erfahrungen und vertiefte Kenntnisse im Umgang mit ASD
- sehr gute EDV-Kenntnisse in allen gängigen Office-Produkten (v. a. Excel)

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Darstellung der Erfahrungen im Bereich von Organisations- und Koordinierungsaufgaben sowie im Bereich des Ganztags enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs gestützt.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ltd. RSchDin Ingrid Rehm-Kronenbitter zur Verfügung unter ingrid.rehm-kronenbitter@reg-schw.bayern.de oder unter 0821/327-2296.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, 21.06.2023
Montag, 26.06.2023

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Augsburg	Dr.-Jaufmann-Mittelschule Bobingen [Schul-Nr. 8629]	311	19	R/Rin (m/w/d)	A 14
<i>Erwünscht werden Erfahrungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte, Bereitschaft zur Kooperation bzgl. der Partnerklassen aus dem Förderzentrum, Engagement im Bereich Berufsorientierung und Kenntnisse in ASV.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Tussenhausen [Schul-Nr. 8885]	109	5	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Seit vielen Jahren werden an der Grundschule Tussenhausen mit dem Profil Flexible Grundschule alle Klassen des 1. und 2. Jahrgangs kombiniert unterrichtet. Die Bereitschaft zur Fortführung dieses Konzepts wird erwartet, eine Erfahrung im Bereich Jahrgangskombination wäre wünschenswert.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Westerheim [Schul-Nr. 8886]	95	5	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Unterallgäu	Dominikus-Hertel-Grundschule Boos [Schul-Nr. 8860]	123	6	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 225,43 €

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Augsburg	Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen [Schul-Nr. 8636]	608	32	2.KR/ 2.KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erwünscht wird die Betreuung und Begleitung von Schulprojekten sowie die Organisation von Prüfungen und Schulveranstaltungen.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Augsburg	Mittelschule Meitingen [Schul-Nr. 8654]	440	21	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
<i>Erwünscht sind Erfahrungen und Aufgeschlossenheit für die Schulorganisation (Stundenplanerstellung) und die Schulentwicklung an einer Mittelschule mit M-Zweig, Praxisklasse und gebundenen Ganztagesklassen.</i>					
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Grundschule Wittislingen [Schul-Nr. 8410] Mittelschule Wittislingen [Schul-Nr. 8696]	268	12	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Wasserburg (Bodensee) [Schul-Nr. 8803] Grundschule Nonnenhorn [Schul-Nr. 8796]	183	9	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Neu-Ulm	Lindenschule, Grundschule Bellenberg [Schul-Nr. 8743] Grundschule Illerberg [Schul-Nr. 8746]	232	11	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Die Grundschule Illerberg und die Lindenschule, Grundschule Bellenberg stehen unter einer gemeinsamen Schulleitung.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					

im Landkreis Neu-Ulm	Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld [Schul-Nr. 8755]	307	14	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
--------------------------------	----------------------------------------------------------------------	-----	----	--------------------	-----------------------

Die Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld ist Profilschule Inklusion. Sie verfügt über fünf Ganztagsklassen. Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte sowie in den Bereichen Inklusion und Ganztags sind wünschenswert.

im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Mindelheim [Schul-Nr. 8876]	572	25	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
------------------------------------	--------------------------------------------	-----	----	--------------------	-----------------------

Das pädagogische Profil der größten Grundschule im Landkreis zeichnet sich durch eine reiche Vielfalt aus: flexible Eingangsstufe/Jahrgangskombination, offene/gebundene Ganztagsklassen, inklusive Beschulung, etc.

Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

in der Stadt Kempton (Allgäu)	Mittelschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg [Schul-Nr. 8570]	186	11	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
--------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	-----	----	--------------------	-----------------------

in der Stadt Kempton (Allgäu)	Grundschule Kempten (Allgäu) an der Sutt [Schul-Nr. 8573]	227	14	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
--------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	-----	----	--------------------	-----------------------

¹⁾ Amtszulage 225,43 € | ²⁾ Amtszulage 291,09 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 26.06.2023
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 28.06.2023
Regierung von Schwaben:	Dienstag, 04.07.2023

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.

3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Ausschreibung einer Stelle
einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d)
als qualifizierte Beratungslehrkraft
an Grundschulen und Mittelschulen
bei den Staatlichen Schulämtern
im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren**

Im Bereich der **Staatlichen Schulämter im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren** ist die **Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) (qualifizierte Beratungslehrkraft an Grundschulen und Mittelschulen) der Besoldungsgruppe A13+AZ** zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien der schulpädagogischen Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (siehe KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS vom 29.06.2001 Nr. IV/6-S 7305-4/71 210 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Erwartet wird die fachliche und organisatorische Kooperation mit der im Schulamtsbezirk tätigen Beratungsrektorin Schulpsychologie.

Bewerben können sich Lehrkräfte (m/w/d) der Bes. Gr. A 12 und A 12+AZ sowie Studienrätinnen bzw. Studienräte (m/w/d) der Bes. Gr. A13 (qualifizierte Beratungslehrerinnen bzw. Beratungslehrer),

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Studium für das Lehramt an Mittelschulen mit der Ausbildung zur qualifizierten Beratungslehrkraft als nachträgliche Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß LPO I (§ 109) alt, bzw. mit der Erweiterung nach LPO I (§111) neu für ein Lehramt an öffentlichen Schulen im Fach Beratungslehrkraft ergänzt haben
- und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.

Die Beratungsrektorin/der Beratungsrektor bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erhält Anrechnungsstunden.

Den Bewerbungen ist neben dem Lebenslauf eine kurze Darstellung der bisherigen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, 21.06.2023
Montag, 26.06.2023

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html

Mittelfranken: [Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken \(bayern.de\)](https://www.mittelfraenkischer_schulanzeiger.de)

Unterfranken [Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken \(bayern.de\)](https://www.amtlicher_schulanzeiger_der_regierung_von_unterfranken.de)

Oberpfalz [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz \(bayern.de\)](https://www.amtlicher_schulanzeiger_fuer_den_regierungsbezirk_oberpfalz.de)

Oberbayern: [Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern](https://www.oberbayerischer_schulanzeiger.de)

Niederbayern: [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern](https://www.amtlicher_schulanzeiger_fuer_den_regierungsbezirk_niederbayern.de)

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI).

Das BayMBI wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

NICHTAMTLICHER TEIL**Stellenausschreibung der Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn,
privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt
körperliche und motorische Entwicklung**

An der Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung des Fritz-Felsenstein-Hauses e.V. ist zum Schuljahr 2023/24 die

**Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors (m/w/d)
der BesGr. A 15**

zu besetzen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir:

- langjährige Erfahrung im Unterricht im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Förderschwerpunktkombinationen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit im interdisziplinären Team
- Bereitschaft zur engagierten Zusammenarbeit mit dem privaten Träger
- Führungskompetenz und Organisationstalent
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken und Bereitschaft sich für anstehende Innovationsprozesse einzusetzen
- erforderliche EDV-Kenntnisse

Das Förderzentrum besuchen derzeit insgesamt 318 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen und 32 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung. Verbeamteten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 30.06.2023 an:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V.
Karwendelstraße 6-8
86343 Königsbrunn

Zudem senden Sie bitte eine Kopie Ihrer Bewerbung auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 – Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Stellenausschreibung der KFJ Klinik Josefinum gGmbH

An der St. Josef-Schule, Private Schule für Kranke am Josefinum Augsburg, der KJF Klinik Josefinum gGmbH , ist zum Schuljahr 2023/24 die

Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors (m/w/d) der BesGr. A A14+AZ

zu besetzen.

Wir erwarten eine flexible, innovative und teamfähige Führungspersönlichkeit, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung unserer Klinikschule und in der Kooperation mit den Stammschulen und anderen außerschulischen Partnern einzusetzen.

Voraussetzung ist die Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik, eine langjährige Tätigkeit in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sonderpädagogik, konzeptionelles Arbeiten z.B. im MSD oder in der Beratung, umfangreiche Kenntnisse im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung und Erfahrungen in der Mitarbeit in einer Schulleitung.

Wünschenswert sind darüber hinaus ist allgemeines Wissen über psychiatrische Störungsbilder und langjährige Erfahrung in der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit umfangreichen Belastungen.

In der St. Josef Schule werden derzeit ca. 95 Schüler/innen in insgesamt 10 Klassen unterrichtet. Für die Besoldungsstufe A 14+AZ muss diese Schülerzahl dauerhaft gesichert sein. Verbeamteten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30.06.2023 an:

**KJF Klinik Josefinum gGmbH
z.Hd. Fr. Gabrielle Sinowetz
Stettenstraße 19
86150 Augsburg.**

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 – Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**